

Forschungsarbeit des Monats

November 2011



Thema der Masterthesis:

„Corporate Social Responsibility in Sozialunternehmen aus der Sicht von Führungskräften. Eine Onlinebefragung.“

**Christopher-Tom
Reimann**

Evangelische Hochschule Freiburg, Fachbereich I Soziale Arbeit

Erstbetreuer: Prof. Dr. rer. soc. Berthold Dietz

Zweitbetreuer: Dr. Jürgen Rausch

Stand der Arbeit: abgeschlossen

Abstract

Die soziale Verantwortung von Unternehmen (CSR) ist in aller Munde: kaum ein größeres Wirtschaftsunternehmen kann es sich leisten, dieses Thema zu ignorieren. Unternehmen im sozialen Bereich (bspw. Pflegedienstleister oder Einrichtungen der Behindertenhilfe) treten im CSR-Diskurs meist als Hilfeempfänger oder Profiteure gesellschaftlichen Engagements von Wirtschaftsunternehmen im klassischen Sinne auf. Sind sich die Sozialunternehmen aber ihrer eigenen „sozialen Unternehmensverantwortung“ bewusst?

In dieser nicht repräsentativen explorativen Studie sollen erste Erkenntnisse über den Jetzt-Zustand und Entwicklungsmöglichkeiten für CSR in Sozialunternehmen, gemessen an den Kriterien der ISO-Norm 26000, geschaffen werden. Zu diesem Zweck wurde eine anonyme Onlinebefragung bei Führungskräften in Sozialunternehmen im deutschsprachigen Raum durchgeführt.

Es zeigt sich, dass bereits einige Maßnahmen zu CSR durchgeführt werden - dennoch besteht großes Verbesserungspotential. Die Bedeutung des Themas CSR wurde meist erkannt, eine Umsetzung ist aus Sicht der Befragten sinnvoll und grundsätzlich möglich. Wenngleich die Chancen durch CSR die Risiken für das Unternehmen weit überwiegen, gibt es aus Sicht der Befragten noch viele Schwierigkeiten bei der Umsetzung zu überwinden. Insbesondere die wenigen zur Verfügung stehenden Mittel, aber auch die manchmal innovationsscheuen Mitglieder der Sozialunternehmen und deren starre Strukturen, würden die Umsetzung von CSR behindern.

Kontakt:

Maecenata-
Forschungscollegium

Albrechtstrasse 22
D - 10117 Berlin-Mitte
Tel.: +49-30-28 38 79 09
Fax: +49-30-28 38 79 10
E-mail: fvzf@maecenata.eu

Christopher-Tom Reimann über das Forschungscollegium:

„Es zeigt sich für mich einmal mehr, dass ein Austausch über die Disziplinen hinweg unglaublich fruchtbar sein kann. Gerade in der Endphase meiner Arbeit konnte ich von dem ehrlichen Feedback der Kollegiatinnen und Kollegiaten und den weiterführenden Hinweisen sehr profitieren. Im Nachhinein finde ich es richtig schade, dass ich nicht bereits früher vom Forschungscollegium erfahren habe.“